



Als eine Bekannte unserer Helferin in San Giovanni (Sardinien) spazieren ging, hörte sie ein leises schreien aus dem hohen, nassen Gras am Straßenrand. Sie fand einen, gerade einmal zwei Tage alten Welpen, der zitternd und schreiend dort lag. Sie entschloss sich zur Sicherheit weiterzusuchen und fand einen weiteren Welpen, ein paar Meter weiter. Allen Anschein nach wurden sie achtlos wie Abfall aus einem Auto geworfen. Die tierliebe Sardin rief unsere Helferin Linda an und bat um Hilfe für die Kleinen. Linda konnte natürlich nicht nein sagen und gemeinsam suchten sie nach weiteren Welpen und auch nach der Mutter, aber sie fanden keine weiteren Hunde. Die Welpen waren schon sehr ausgekühlt. Im Moment ist es auf Sardinien sehr kalt und regnerisch. Linda nahm die Welpen mit nach Hause und versuchte sie aus der Flasche mit Welpenmilch zu füttern, doch die beiden Kleinen waren zu sehr "verwirrt". Linda hat sie nachts mit in ihr Schlafzimmer genommen, um sie ständig beobachten zu können. Sie schrien sehr viel und ließen sich erst beruhigen, als Linda sie mit zu sich ins Bett nahm. Als sie die Wärme und den Kontakt hatten, wurden sie langsam ruhiger und sind eingeschlafen. Die Kleinen haben nun angefangen Welpenmilch aus der Flasche zutrinken und beginnen sich nun langsam zu erholen. Wir sind Linda sehr dankbar dafür, dass sie sich dieser beiden, jetzt 7 Tage alten Welpen angenommen hat. Sie hätten die Nacht mit Sicherheit nicht überlebt! Es ist sehr viel Arbeit, die Beiden nun regelmäßig zu füttern und zu versorgen. Linda hat die kleinen Rüden Rufus und Rolli getauft und wir werden sie, wenn sie alt genug, sind nach Deutschland holen, damit sie hier ein gutes Zuhause finden.

Wir werden weiter von Rufus und Rolli's Entwicklung berichten.

